

Anhang = Appendice = Appendix

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 125

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANHANG

APPENDICE

APPENDICE

APPENDIX

Theresa Beyer lebt in Bern und ist Musikethnologin und Journalistin (u. a. für Radio SRF 2 Kultur, Schweizer Musikzeitung). Sie ist Mitgründerin der wöchentlichen Kultursendung «Subkutan» auf Radio Bern RaBe, arbeitet als Redaktorin und Projektmanagerin für das Onlinemagazin *Norient* und ist Mitherausgeberin des ersten *Norient*-Buches *Out of the Absurdity of Life – Globale Musik*. Beyer studierte Kulturelle Anthropologie der Musik am Berner Institut für Musikwissenschaft, wo sie nun zu Neuer Schweizer Volksmusik doktoriert.

Tomasz Biernacki (1976) studied composition at the Music Academy in Warsaw and in Cracow with Boguslaw Schaeffer. He is now also a writer (a book on contemporary operas, *After Dusk*, Warsaw: ed. Krytyka Polityczna, 2013), a critic, an essayist (publications in Polish and German magazines) as well as a translator (recent translations of Harry Lehmann's writings).

Raphaël Cendo étudie le piano et la composition à l'École normale de musique de Paris, où il obtient son diplôme en 2000. Il intègre la classe de composition du Conservatoire national supérieur de Paris en 2003 puis suit le cursus annuel de composition et d'informatique musicale de l'Ircam, qu'il termine en 2006. Il reçoit les enseignements d'Allain Gaussin, Brian Ferneyhough, Fausto Romitelli et Philippe Manoury. En 2007, Raphaël Cendo reçoit le Prix Espoir, décerné par la fondation Francis et Mica Salabert, du Concours international de composition de l'Orchestre symphonique de Montréal. En 2008, il enseigne la composition au conservatoire de Nanterre. Il est diplômé du Conservatoire national supérieur de Paris en composition, analyse et orchestration. De 2009 à 2011, il est pensionnaire de la Villa Médicis (Académie de France à Rome). En 2012, il est professeur invité aux cours d'été de Darmstadt

et aux sessions de compositions « Voix nouvelles » à Royaumont. Il reçoit en 2009 le prix Pierre Cardin de l'Académie des Beaux-Arts et en 2011 le Prix Hervé Dugardin de la SACEM. Actuellement, Raphaël Cendo vit et travaille à Berlin.

Thomas Kabisch, geboren 1953, Studium der Musikwissenschaft, Philosophie, Literaturwissenschaft in Berlin, Promotion 1982. Nach Lehrtätigkeit an verschiedenen Musikhochschulen und Universitäten seit 1992 Professur für Musikwissenschaft in Trossingen. Forschungsschwerpunkte u.a.: Französische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts, Virtuosität und ihre Gattungen, Musiktheorie des 20. Jahrhunderts, Theorie und Geschichte der Bearbeitung, Lied-Analyse.

Germán Toro Pérez, geboren 1964 in Bogotá. Kompositionsstudium bei Erich Urbanner in Wien. Bisher entstanden Werke für Orchester, Instrumental- und Vokalensemble, Kammermusik mit und

ohne Elektronik, elektroakustische Musik sowie Arbeiten in Zusammenhang mit grafischem Design, Video, Film und bildender Kunst. Von 2007 bis 2009 Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien. Seit 2007 Leiter des ICST – Institute for Computer Music and Sound Technology und Professor für elektroakustische Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste. Texte und Publikationen im Bereich Künstlerische Forschung, Kompositionstheorie und Ästhetik der Elektroakustik sowie Geschichte und Identität der lateinamerikanischen Musik. www.toro-perez.com – www.icst.net

David Verdier, Enseignant (Paris XII), études de lettres modernes et de musique (Aix-en-Provence, Toulouse). Auteur de plusieurs articles consacrés à la poésie et narratologie contemporaines, notices de concerts. Rédacteur régulier auprès de plusieurs revues et sites francophones.



Archipel—

musique: making of
Festival des musiques d'aujourd'hui
21—30 mars 2014 Genève

Abonnieren Sie!

DISSONANCE

Abonnez-vous !

Ich bestelle ein Jahresabonnement dissonance (4 Nr.)
Je souscris un abonnement d'un an à dissonance (4 n^{os})

Schweiz / Suisse	CHF 50.-	
Europa / Europe	CHF 62.-	€ 50.-
Übrige Länder / autres pays	CHF 68.-	€ 56.- (inkl. Porto / port inclus)

Ich bestelle eine Gratisprobenummer
Je commande un numéro d'essai gratuit

Name
Nom _____

Strasse
Rue _____

PLZ/Ort
NPA/lieu _____

Datum
Date _____

Unterschrift
Signature _____

Einsenden an / envoyer à : Dissonance, Postfach 96,
CH-4009 Basel; Tel. +41 (0)61 301 61 83, Fax +41 (0)22 361 91 22
info@dissonance.ch • www.dissonance.ch

musik buchstaben

Kunst und Forschung **musik**

an der Hochschule für Musik Basel

herausgegeben von Michael Kunkel
und Thomas Gartmann

In diesem Buch äußern sich sechs Komponisten (Georg Friedrich Haas, Leonardo Idrobo, Roland Moser, Michel Roth, Balz Trümpy und Jakob Ullmann) zu historischen Phänomenen in der Musik wie auch zu gerade abgeschlossenen oder noch in Arbeit befindlichen eigenen Werken. Es entsteht ein spannungreiches Diskursfeld von der griechischen Antike bis in die Gegenwart. Fast alle Autoren lehren oder lehrten an der Hochschule für Musik Basel, zwei Aufsätze beruhen auf ausgezeichneten Abschlussarbeiten. Die Vielfalt der Darstellungs- und Erkenntnis-techniken, Denk- und Diskursstile ließe sich indes nur mit Gewalt zum Begriff einer »Basler Schule« zwingen. Vielmehr spiegeln sie die polyphone Situation der Institution und geben einige Beispiele dafür, was Forschung an einer Musikhochschule bedeuten kann.

350 Seiten, zahlr. Abb., br., mit CD
ISBN 978-3-89727-481-5, EUR 30



Musik Akademie Basel

n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

PFAU
Neue Musik

Call for papers, presentations, performances

**performing voice –
Vokalität im Fokus angewandter
Interpretationsforschung**

Symposium, Workshops und Konzerte
Bern & Basel, 27.–29. November 2014

Die von den Musikhochschulen Bern und Basel gemeinsam
ausgerichtete Tagung widmet sich Formen der Vokalität in
performativen Zusammenhängen der Neuen Musik,
des Composed Theatre und benachbarter Disziplinen.

Bis zum **15. März 2014** nehmen wir Vorschläge für
Tagungsbeiträge entgegen.

Mögliche Präsentationsformate:

- Referat (15')
- künstlerische Performances
(Soli oder kleine Formationen, 10–15')
- gemischte/experimentelle Formen (10–15')

Details zur Ausschreibung unter
www.musikforschungbasel.ch und www.hkb-interpretation.ch

HKB HEAB BUA
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik



Musik Akademie Basel

**Steinway Flügel
Modell A 521896**

Sehr gut erhaltener Flügel von Privat zu verkaufen
(Altstadt Bern)

Baujahr ca. 1992, schwarz, Elfenbein-Tastatur

Neuwert: CHF + 100 000.–

Preis CHF 48 000.–

Kontakt: mariette.muller@wanadoo.fr

oder Tel. +41 31 311 40 78

+33 6 17 83 38 48 – +41 79 224 86 12

LENEC

**Termine für
Inseratenabgabe**

Ausgabe März:	1. Februar
Juni:	1. Mai
September:	1. August
Dezember:	1. November

**USINESONORE
FESTIVAL
12-15.03.2014
MALLERAY BEVILARD
WWW.USINESONORE-FESTIVAL.CH**

QUATUOR ARDITI
RUDOLF KELTERBORN
L'INSTANT DONNÉ
CLAIRE-MÉLANIE SINNHUBER
EXPERIMENTUM MUNDI
GIORGIO BATTISTELLI
EUBOOLITH
JACQUES DEMIERRE
PASCAL VIGLINO
LE PETIT CHAPERON CHINOIS
EMMANUEL SÉJOURNÉ
ZIMOUN

NOUVEL
ENSEMBLE
CONTEMPORAIN

**L'ÉTOILE
DE MER**

NOUVEL ENSEMBLE CONTEMPORAIN NEC
PORTRAIT DU COMPOSITEUR
NICOLAS TZORTZIS · CRÉATION MONDIALE

DIMANCHE 30 MARS 2014 · DÈS 11H00
MUSÉE INTERNATIONAL D'HORLOGERIE
LA CHAUX-DE-FONDS

WWW.LENEC.CH

PHOTO PABLO FERNANDEZ / MUSÉE D'HISTOIRE NATURELLE LA CHAUX-DE-FONDS

Impressum

Herausgeber

Éditeur

Schweizerischer Tonkünstlerverein (STV) /
Association Suisse des Musiciens (ASM)

und

Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS) /
Conférence des Hautes Écoles de Musique Suisses
(CHEMS)

Hochschule für Musik Basel

Hochschule der Künste Bern

Haute École de Musique de Genève

Haute École de Musique de Lausanne

Conservatorio della Svizzera Italiana

Hochschule Luzern – Musik

Zürcher Hochschule der Künste

Herausgebergremium

Comité des éditeurs

Matthias Arter

Philippe Dinkel

Michael Eidenbenz

Roland Moser

Redaktion

Rédaction

Michael Kunkel

Leitung/rédacteur en chef

Jérémie Wenger

partie française, English part

Cécile Olshausen

Deutschsprachiger Teil, Web

Bernard Schenkel

Lektorat, Satz/mise en page

Anja Wernicke

Sekretariat/secrétariat

Korrektorat

Correcteur

Thomas Gerlich

Übersetzungen ins Italienische

Traductions en italien

Vincenzina Ottomano

Anzeigen

Annonces

Anja Wernicke

inserate@dissonance.ch

Verantwortlich für diese Ausgabe

Responsable du présent numéro

Michael Kunkel

Erscheinungsdatum #125

Date de parution #125

03.2014

dissonance wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und von der Stiftung Nicati-de Luze. / *dissonance* est soutenue par la Fondation suisse pour la culture Pro Helvetia et par la Fondation Nicati-de Luze.

Autoren dieser Nummer

Auteurs du présent numéro

Philippe Albèra, Theresa Beyer, Tomasz

Biernacki, Roman Brotbeck, Alexandre Caldara,

Raphaël Cendo, Mathieu Corajod, Stefan Drees,

Andreas Fatton, Peter-Lukas Graf, Christoph

Haffter, Adam Harper, Florian Hauser, Thomas

Kabisch, Friederike Kenneweg, Peter Kraut, Livio

Marcaletti, Thomas Meyer, Carola Nielinger-Vakil,

Cécile Olshausen, Dominik Sackmann, Germán

Toro Pérez, David Verdier, Anja Wernicke, Dirk

Wieschollek, Martina Wohlthat, Michelle Ziegler,

Bastian Zimmermann

Peer Review

Hubert Eiholzer, Angelika Güsewell, Kai Köpp,

Michel Roth, Dominik Sackmann, Olivier Senn,

Germán Toro Pérez

Adresse Redaktion, Administration

Adresse rédaction, administration

Dissonance

Postfach 96

CH-4009 Basel

T 061 301 61 83

F 022 361 91 22

info@dissonance.ch

Graphisches Konzept und Design

Concept graphique et design

www.moxi.ch

Druck

Impression

Koprint AG, Alpnach Dorf

Webseite

Site Internet

www.dissonance.ch

Die Webseite der *dissonance* wird in Partnerschaft mit der **Fondation Nestlé pour l'Art** betrieben.

Le site Internet de *dissonance* est réalisé avec l'appui de la **Fondation Nestlé pour l'Art**.

Erscheinungsdaten

Dates de parution

1.3., 1.6., 1.9., 1.12.

Insertionsfristen

Délais pour les annonces

1.2., 1.5., 1.8., 1.11.

Fristen für Beilagen

Délais pour les encarts

10.2., 10.5., 10.8., 10.11.

Preise für Inserate

Prix des annonces

1/8 Seite

CHF 250 (s/w), CHF 320 (vierfarbig)

1/4 Seite

CHF 490 (s/w), CHF 649 (vierfarbig)

1/2 Seite

CHF 890 (s/w), CHF 1179 (vierfarbig)

1/1 Seite

CHF 1790 (s/w), CHF 2379 (vierfarbig)

Beilage/Encarts

CHF 1890

(Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer.

Prix TVA incluse)

Konditionen für online-Werbung

Tarifs pour publicité en ligne

cf. www.dissonance.ch

Abonnement für 4 Ausgaben

Abonnement pour 4 numéros

Schweiz

CHF 50

Europa

CHF 62 (EUR 50)

Übrige Länder

CHF 68 (EUR 56)

Einzelnummer

Le numéro

CHF 15 (EUR 12)

(plus Versandkosten/frais d'envoi en sus)

Bestellung

Commande

www.dissonance.ch – info@dissonance.ch

Postkonto

CCP

84-1962-7

Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz

Bildnachweis

Crédit iconographique

Titelseite/Couverture

Susanne Elmark en Marie dans «Les Soldats».

Photo: Monika Rittershaus

Zwischenseite/Page intercalaire → 44

Mats Scheidegger (Collegium Novum Zürich)

spielt «Calif» von Rick Burkhardt – Tage für Neue

Musik Zürich, 14. November 2013 in der Roten

Fabrik. Foto: Doris Kessler

Inhaber von Urheberrechten, die wir nicht ermitteln konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten. Les détenteurs éventuels de droits n'ayant pu être identifiés sont priés de prendre contact avec la rédaction.

ISSN 1660-7244